



## Nothilfe für arme Menschen in der Umgebung von Bodhgaya, Bihar

Bodhgaya ist ein bekannter buddhistischer Pilgerort, er befindet sich in Indiens ärmstem Bundesstaat Bihar. Viele Menschen leben von der Landwirtschaft, aber Dürren und heftige Monsunregenfälle erschweren den Anbau. Viele Menschen besitzen kein eigenes Land und arbeiten als Tagelöhner\*innen auf den Feldern oder suchen als Wanderarbeiter\*innen Indienweit nach Arbeit. Durch die Corona-Krise sind diese beiden Arbeitsmöglichkeiten seit Ende März erloschen. Die armen Menschen besitzen keinerlei Rücklagen mehr; es gibt keine Hilfe seitens der Regierung, und laut Aussagen von unseren Kontakten vor Ort arbeiten die Hilfsorganisationen vor Ort seit Mai nicht mehr – oder erreichen die Menschen nicht. In der Umgebung von Bodhgaya sind bereits Menschen an Hunger gestorben. Die Berichterstattung ist erschwert, da auch Journalist\*innen unter den momentanen Bedingungen nur noch schwer arbeiten können. Die Menschen leiden ungehört. Wir können leider nicht allen helfen. Aber wir können denen helfen, zu denen wir einen direkten Kontakt haben.



In einem ersten Schritt haben wir ca. **100 Menschen** aus nun arbeitslosen Wanderarbeiter\*innen-Familien aus Miya Bigha bei Bodhgaya geholfen und sie mit einem **Notvorrat an Nahrungsmitteln** versorgt. Die Verteilung von

**30 KG Reis, 20 KG Mehl, 10 KG Linsen, 2L Öl, 2 Paketen Tee und 2 KG Zucker sowie 2100 Rupees für Brennmaterial zum Kochen,**

**Gemüse und Obst für die Kinder, Schutzmasken und Seife** an jede Familie fand am 12. August statt. Die gesamte Hilfsmaßnahme wurde aus Spenden in Höhe von **734,-Euro** finanziert.



Ich habe telefonisch vor der Gruppe dieser Menschen geredet und angeregt, dass sich aus diesen Familien eine Gruppe von Volontären zusammenfindet, um weiteren armen Familien in der Umgebung zu helfen. Dieser Vorschlag wurde begeistert aufgenommen. Es gibt nun die lokale ‚**Bodhgaya Food Bank**‘, mit der wir engmaschig zusammenarbeiten; ich bin bei jedem Schritt beratend tätig und wir finanzieren die Aktivitäten. Einige indische Studenten unterstützen die Initiative.

Am 22. August haben die Volontäre der Bodhgaya Food Bank **Nothilfepakete mit je 4KG Reis, 4KG Mehl und 2KG Linsen an 150 Familien arbeitsloser Tagelöhner\*innen** verteilt. Die 1,5 Tonnen Nahrungsmittel konnten wir mit **787,- Spenden** finanzieren. Die Volontäre haben sie abgepackt und an jede Familie ausgehändigt. **Diese Nothilfe konnte mithilfe einer großzügigen Spende der katholischen Gemeinde Maria Königin des Friedens (Göttingen) realisiert werden. Vielen Dank!**

Ich schicke einige Impressionen:



Am 3. September konnten wir mit unseren gemeinsamen Bemühungen erreichen, dass in einem anderen Dorf **150 notleidende Familien** mit etwas erweiterten Notpaketen versorgt wurden.

**4KG Reis, 4KG Mehl, 2KG Linsen und 1L Speiseöl**

150 Pakete mit diesen Nahrungsmitteln konnten wir mit **1070,- Spenden** finanzieren.



Es gibt noch viele andere ähnliche Siedlungen. Wenn wir könnten, würden wir auch gerne größere Pakete verteilen. Vielleicht können Sie z.B. einer Person helfen? Stellen Sie sich doch einfach einmal vor, wie groß der Unterschied für Sie wäre, wenn Sie entweder einen Monat lang *nichts* zum Essen hätten – oder Sie auf eine Grundausstattung zurückgreifen könnten, wie wir sie an die ersten 100 Menschen austeilen konnten. **Genau diesen Unterschied könnten Sie hier mit einem Betrag von 7,50 Euro machen.**

Wenn Sie ein oder mehrere Notpakete spenden möchten: für 7,20 Euro können wir ein Paket, für 72,- Euro schon 10 Pakete verteilen.

Vielen Dank für Ihr Mitgefühl und Ihre Großzügigkeit,  
Nike-Ann Schröder für Brücke nach Tibet e.V. Göttingen, 12.09.2020  
[www.bruecke-nach-tibet.de](http://www.bruecke-nach-tibet.de)

**Spendenkonto**      **Brücke nach Tibet e.V.**  
**IBAN: DE52 6705 0505 0039 1698 00,**  
**Verwendungszweck: ‚Nothilfe Bodhgaya‘**

Der Verein ist gemeinnützig, die Spenden sind absetzbar. *Jeder Betrag ist willkommen.*

